

Lohnt sich die Investition in ein CAD/CAM-System?

Ein Laborinhaber ist heute nicht nur Zahntechniker, sondern auch Unternehmer. Deshalb sollte er seine Investitionen wie ein Unternehmer planen. Dazu gehört, dass er vor dem Kauf einer Maschine berechnet oder von einem Fachmann berechnen lässt, ob sich die Ausgabe für die Maschine überhaupt lohnt.

▶ **Siegfried Schwab**

Vergessen wir einmal das ganze betriebswirtschaftliche Fachchinesisch und gehen ganz pragmatisch vor. Investieren heißt zunächst Geld ausgeben. Geld gibt nur der gerne aus, der annimmt, dass er durch das Ausgeben des Geldes (Investition) hinterher mehr Geld verdient. Im Klartext heißt das, der Investor will das ausgegebene Geld in absehbarer Zeit sicher zurückhaben und darüber hinaus noch mehr, damit sich die Investition gelohnt hat. Wenn Sie als Laborinhaber heute überlegen, ob Sie ein CAD/CAM-System kaufen, dann stellen Sie sich in aller Regel drei Fragen:

- 1) *Wie viel mehr als bisher kann ich verdienen?*
- 2) *Wie lange dauert es, bis ich das ausgegebene Geld wieder hereingeholt habe?*
- 3) *Welches Risiko gehe ich dabei ein?*

Eine Brücke, Vollkrone oder ein Inlay, über ein CAD/CAM-System hergestellt, kann nicht teurer verkauft werden als „konventionell“ hergestellte Arbeiten. Möchten Sie mehr verdienen, dann müssen Sie entweder kostengünstiger herstellen und/oder größere Stückzahlen in der gleichen Zeit produzieren (unter der Annahme, dass Sie die größere Menge auch verkaufen können). Am Beispiel des KaVo Everest CAD/CAM